

Butzbach, den 21.01.2016

An die Redaktion

Pressemitteilung

Hat der Freizeitwert des Butzbacher Waldes noch eine Chance?

Die PM der CDU vom 04.11.2015 und die damit verbundene Hoffnung, dass sich beim Thema Wald und seine Umwelt- und Erholungsfunktion für die Butzbacher Bürger aus den Reihen der CDU neue Denkansätze ergeben, wurde durch die eingetretenen Realitäten widerlegt. Nachrangige Listenplätze für kritische Kernstadtvertreter und die Rodung von 13 Hektar Wald auf dem Exerzierplatz sprechen eine deutliche Sprache, wie in Butzbach und unter einer grünen Umweltministerin in Hessen Umweltschutz definiert wird. Die UWG hat nichts gegen Ökopunkte. Diesen Gegenwert hätte man sich bei entsprechender Nutzung auf dem jetzigen Solarpark am Sommerberg erwerben können, anstatt im Naherholungsbereich Degerfeld eine eingezäunte Photovoltaik-Anlagen mit einem überschaubaren vierstelligen Mietertrag von der Fa. AKE Projekt UG aus Neubrandenburg zu realisieren. Grüne Umweltpolitik in Hessen und der Butzbacher Beitrag dazu lautet, Windkraftträder und Photovoltaikanlagen in den Wald und dafür pro Windrad 5.000 qm Bäume zuzüglich Kranstellflächen, Lagerflächen und Zuwege abholzen. Das vollständige Ausschöpfen der derzeit diskutierten Windkraftpotenziale von 28 TWh/Jahr bedeutet eine Verzwanzigfachung der jetzigen Anlagenleistung bis 2050. Vereinfacht gerechnet müsste zu jeder derzeit bestehenden Windkraftanlage bis 2050 alle 2 Jahre eine weitere gleich große in hessischen Wäldern hinzu gebaut werden. Das Gegenmodell der UWG lautet: "Ein natürlicher Wald bindet CO₂ und setzt Sauerstoff frei." Dies ist gut für unser Butzbacher Binnenklima und sorgt an heißen Tagen im Sommer für einen besseren Luftaustausch im Stadtgebiet. Es ist nicht nur so, dass Pferdehufe neuen Waldwegen schaden (BZ vom 24.12.2015); es sind vor allem überdimensionierte Forstfahrzeuge, welche unsere Waldwege umpflügen. So kostete die Instandsetzung von 3 km Weg in der Waldsiedlung 29.000 € und die 1,4 km Hofmannsweg 9.000 €. Im gleichen Turnus wurde ein Mehrfaches an Waldwege durch Forstarbeiten wieder zerstört. 150.000 € Überschuss für einen nachhaltig zerstörten Wald, welcher den Erholungsuchenden nur aufregt und verzweifeln lässt. In diesem Zusammenhang dankt die UWG Butzbach der BI „Unser Wald“, und hier insbesondere dem Sprecherteam, für ihre Bemühungen. Leider hat die UWG Butzbach keine Hoffnung, dass die getroffenen Aussagen von CDU und Grüne ehrlich gemeint sind, sondern lediglich dem bevorstehenden Kommunalwahlkampf geschuldet sind.

Vorsitzender
Thomas Gerum
Im Berghof 2
35510 Butzbach
Tel.: 06033-74172
th.gerum@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzende
Gudrun Reineck
Am Stadtwall 8
35510 Butzbach
Tel.: 06033-60922

Schriftführerin
Susan Steiner
Roßbrunnenstr. 15
35510 Butzbach
Tel.: 06033-972609

Kassierer
Martin Schneider
Römerstraße 22
35510 Butzbach
Tel.: 06033-15426



Unabhängige Wählergemeinschaft Butzbach

Windkraftanlagen im Wald werden von einer großen Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland abgelehnt (Landwirtschaftliches Wochenblatt vom 27.07.2015). Diese Ablehnung verstärkt sich zusätzlich durch den zweifelhaften wirtschaftlichen Nutzen. Der Fördersatz für Windenergie an Land wird zum 01.01.2016 um 1,2% sinken, weil nach den Regeln des EEG durch den Zubau in 2015 der gesetzlich vorgesehene Windkraftzubau überschritten wurde (Landwirtschaftliches Wochenblatt vom 03.11.2015).

Als Geschäftsführer der EVB und zukünftigen Betreiber (GbR) von Windkraftanlagen hat Herr Weiß in der entscheidenden Sitzung des H+F am 12.05.2015 darauf hingewiesen, dass für Fragen zur Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen im Wald der Aufsichtsrat der EVB zuständig sei und entsprechende Auskünfte verneint. Daher stellt sich die Frage an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, ob dieser die Wirtschaftlichkeit des geplanten Projektes im Hinblick auf die reduzierte EEG-Umlage kontrolliert hat. Eine objektive Überprüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wäre ein geeignetes Instrument um die Zweckmäßigkeit dieser Millioneninvestition zumindest wirtschaftlich zu gewährleisten. Dies vor dem Hintergrund, weil die der Entscheidung zu Grunde liegende Machbarkeitsstudie mit einer angegebenen Windhäufigkeit von 6,2 bis 6,6 m/s ganz erheblich von den Werten der Windkraftgegner (Windmessdaten des Deutschen Wetterdienstes der Wetterstation Donnerskopf bei Bodenrod aus den Jahren 1983 bis 1995; offizielle Daten der EEX und der Bundesnetzagentur über hessische Windkraftanlagen) abweicht, welche weit unter den rechnerischen Werten liegen und in 2014 5,05 m/s nicht überschritten haben.

Transparenz ist hier das Gebot der Stunde, weil hier der Vorsitzende des Aufsichtsrates der EVB und 1. Stadtrat, Herr Schütz, durch sein aktives Verhalten, während der Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2015 mit Fakten geschaffen hat, welches das Vertrauen von 4.521 Bürgern in eine ordnungsgemäße Amtsführung erschüttert hat.

Es ist unbestritten, dass ein Wald einen bestimmten Totholzanteil aufzuweisen hat, um ökologisch gesund zu sein. Vorliegend ergibt sich jedoch der hohe Totholzanteil aus dem hohen jährlichen Holzeinschlag. Es könnte aus Gründen der Waldästhetik aber auch der Wirtschaftlichkeit Sinn machen, dass mit Gas betriebene Heizkraftwerk mit Stromerzeugung im Oberen Lachenweg um eine Holzhackschnitzelanlage zu erweitern um den überhöhten Totholzanteil einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen um im Ergebnis bei hohem Gaspreis gegensteuern zu können. Da Windstrom am Markt, falls vorhanden im Überangebot existiert und dann an der Börse tiefpreisig ist, wäre die EVB mit den Holzhackschnitzeln in der Lage sich zum deutschen Energiemarkt antizyklisch zu verhalten und zu profitieren. Hierzu müssten jedoch die politischen Fesseln zur Landes- und Bundespolitik gelöst werden an denen unsere ehrgeizigen Kommunalpolitiker der großen Koalition und auch die Grünen gebunden sind.

Mit freundlichen Grüßen

Mark Steiner
UWG Pressesprecher

Vorsitzender
Thomas Gerum
Im Berghof 2
35510 Butzbach
Tel.: 06033-74172
th.gerum@t-online.de

Stellvertr. Vorsitzende
Gudrun Reineck
Am Stadtwall 8
35510 Butzbach
Tel.: 06033-60922

Schriftführerin
Susan Steiner
Roßbrunnenstr. 15
35510 Butzbach
Tel.: 06033-972609

Kassierer
Martin Schneider
Römerstraße 22
35510 Butzbach
Tel.: 06033-15426